

Projektdokumentation



Ev. Krankenhaus, Hagen-Haspe
Neubau Notaufnahme und Diagnostikzentrum

Bauherr: Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Hagen, vertreten durch
Herrn Geschäftsführer Karl Ehrmann

Projektsteuerung: ACP Projektmanagement GmbH, Herborn

Architekt: Erling Architekten, Bochum



Projektleistungen:

Der Aufgabenbereich der ACP Projektmanagement GmbH bestand in der Begleitung der Vorplanung, Planung, Vorbereitung der Ausführung, Durchführung und Projektabschluss mit Dokumentation. Als Leistungsbild dient das Heft 9 AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. Neben den zentralen Aufgaben der Kosten- und Terminsteuerung oblag dem Projektmanagement die Budgetverantwortung der Maßnahme.

- Durchführung Vergabeverfahren für Planung und Ausführung (VOF, VOB/A)
- Planung der Mittelbewirtschaftung, Fördermittelabrufe und Verwendungsnachweis
- Berichtswesen; Monats- Quartals- und Statusberichte
- Begleitung Förderantrag HU-BAU
- Organisationskonzept über alle Leistungsphasen
- Koordination aller Beteiligten
- Behördliche Abstimmungen zur Förderkonformität und VNW
- Laufende Information des Bauherrn unter anderem in Sitzungen der politischen Gremien
- Rahmen- und Steuerungsterminplanung in der Planungs- und Realisierungsphase
- Mitwirkung bei Vergabeverfahren nach VOB für die Bauleistungen
- Entwicklung des Gesamtkostenrahmens, sowie Durchführung der Gesamtprojektkostenkontrolle mit kontinuierlichem Soll-Ist-Vergleich

- Prüfen von Honorarrechnungen und Freigabe von Rechnungen ausführender Firmen
- Überwachen von Qualitäten und Quantitäten in Planung, Ausschreibung und Ausführung.
- Begleitung der Gewährleistungsansprüche des AG.

Projektdaten:

Liegendkrankenfahrt, Notaufnahme mit U+B, 18 Aufnahmebetten, Neuschaffung Endoskopie, Etagenanbindung der Neubaubereiche, Neugestaltung Haupteingang, Therapiebad

Geschosse:	4
BGR:	3.418 m ²
BRI:	12.145 m ³
BRI/BGF:	3,55
Gebäudehöhe:	max. 10,5 m
Gebäudeklasse:	4 und Sonderbau
Wärmeerzeugung:	Gas-BW-Kessel
Raumluftanlage:	Zentral LKA
KGR 300+400 / BRI:	380 € / m ³
KGR 300+400 / BGF:	1.350 € / m ²
Baukosten:	7 Mio. €
Baubeginn:	04.2003
Fertigstellung:	03.2005

Projektbeschreibung:

Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Krankenhausinvestitionsprogramm des Landes NRW gefördert. Der Neubau erforderte die Verlegung des Haupteingangs und die Einbindung der neuen Funktionsbereiche über drei Etagen des Bestandsgebäudes.

Mit dem Förderprojekt wurde ein neues Aufnahmekonzept am Krankenhaus eingeführt. Vorplanungsphasen zur Erhebung der Raum- und Funktionskonzepte und Bearbeitung der Förderantragsunterlagen wurden durch die Projektsteuerung begleitet.

Das Ausnahmekonzept sieht diagnostische und therapeutische Untersuchungen und Behandlungen in der vorstationären Aufnahmestation vor, Patienten verlassen nach bis zu 24 h den Aufnahmebereich und werden stationären weiter behandelt. Zum Projektumfang gehört neben der Neuschaffung einer unteren- und oberen Endoskopie, der Radiologie mit RIS-PACS zur digitalen Vernetzung und klinischem Arztdienst im 1. OG ein Therapiebad im Sockelgeschoss. Die Integration aller beteiligten Arbeitsplätze verbessert den Arbeitsablauf von der Patientenaufnahme bis hin zur Leistungsermittlung der Abrechnung.

Nebenräume der technischen Infrastruktur (Wärmeversorgung und zentrale Raumlufttechnik) befinden sich im Untergeschoss, die Wärmeversorgung erfolgt über bestehende Gas-Brennwertkessel. Die Sicherheitsstromversorgung wurde mit einer neuen Notersatzstromanlage und einer NSHV – SV ergänzt.

